

Audio-Andacht zum 07.06.2020 von Beatrice Trüe

Na, tanzen Sie auch in Gedanken mit? So ein schönes beschwingtes Lied. Da kann man gar nicht genug bekommen und es kribbelt in den Beinen. „Ich sing‘ Dir mein Lied. In ihm klingt mein Leben, den Rhythmus den Schwung hast Du mir gegeben.“ So heißt es in diesem brasilianischen Lied zu dem Fritz Baltruweit einen deutschen Text verfasste. Und den Schwung und das Hin und Her, später die Höhen und Tiefen kann sicher jeder von uns nachvollziehen. Mir fällt da eine Geschichte ein, die ich vor längerer Zeit gelesen habe:

Ein reicher Mann beauftragte einen berühmten Maler, ihm ein Bild zu malen. Das Bild sollte **das Leben** darstellen. Das war die einzige Vorgabe des Auftraggebers. Der Maler machte sich an die Arbeit und es dauerte nicht lang, da hieß es, das Bild sei fertig. Der Mann war gespannt auf sein Bild. Was würde er auf seinem Lebensbild finden? Einen starken Baum oder einen verschlungenen Weg oder einen Fluss? - Was wäre auf Ihrem Lebensbild zu finden?

Nun ich will Sie nicht lange im Ungewissen lassen, was auf dem Bild in der Geschichte zu sehen war. Als der Maler das Bild enthüllte, war der Auftraggeber erst einmal verdutzt. Er starrte lange auf das Bild. Seine Augen schienen zu fragen: Das soll das Leben symbolisieren? Das Bild zeigte eine schwingende Schaukel. „Eine Schaukel? Das verstehe ich nicht, das müssen Sie mir erklären!“ sagte der Mann zu dem Maler. Dieser erwiderte: „Schauen Sie, diese Schaukel ist im Schwung begriffen. Sie symbolisiert für mich das Leben mit seinen Auf's und Abs, seinen Höhen und Tiefen, die in jedem Dasein vorkommen. Wenn Kinder darauf sitzen oder Verliebte, dann ist sie ständig in Bewegung, es geht beschwingt hin und her und manchmal hoch hinaus. - Wenn man es sehen will, hat das Leben mehr Höhen als Tiefen.“ Und nach einem längeren Schweigen ergänzte er: „Aber auch wenn ich ein Tief durchmache, habe ich die Gewissheit, dass ich gehalten werde.“

Gehalten werden, sicher schwingen, mich festhalten können ...

Als Kind habe ich gern geschaukelt auf der Hollywoodschaukel bei meinen Großeltern. Ein sanftes Hin und Her, wie ein Wiegen. Später gab es lange Seile an einem Baum. Da ging es höher. Nicht so wild wie mein Bruder und abspringen war auch nicht mein Ding. Ich war nicht so mutig, brauchte Anschwung und jemanden, der mir in der Nähe Sicherheit gab.

Wie im wirklichen Leben. Wir brauchen jemanden, der uns Mut macht, etwas zu wagen. Und der uns die Sicherheit gibt und uns hält, wenn wir straucheln. Die Hoffnung, dass Gott mich hält, auch in den Tiefen meines Lebens, lässt mich sicherer durch Leben gehen. Wie ein Schaukelsitz.

Von einer anderen Geschichte lesen wir in der Bibel. Da ist ein Mann, der sich nicht mehr bewegen kann, der gelähmt ist. Seine Freunde hören, dass Jesus in der Stadt ist und sie möchten zu ihm. Es heißt, dieser Jesus kann Kranke heilen. Sie tragen den gelähmten Freund zu dem Haus, in dem Jesus sich aufhält. Allerdings sind so viele Leute versammelt, dass kein Durchkommen ist. Da steigen die Freunde mit dem Kranken auf das Dach. Dort in Kafarnaum sind die Dächer nicht wie bei uns, sie sind flach. Als sie oben ankommen, decken sie einen Teil des Daches ab und durch die Lücke lassen sie ganz vorsichtig den Kranken auf seinem Tragegestell herab. Vielleicht wie mit einer Hängematte oder einer Schaukel?

Als Jesus den Gelähmten und seine Freunde sieht, erkennt er das Vertrauen und ihren Glauben. Er vergibt dem Kranken seine Sünden, nimmt ihm die Last und heilt ihn. So dass er vormals Gelähmte aufstehen kann, mit neuem Mut, neuer Kraft und im Vertrauen auf Gott nimmt er seine Liege und geht.

Nun ja, das war vielleicht nicht ganz eine Schaukelgeschichte. Aber auch der Gelähmte wurde von seinen Freunden sicher gehalten und heruntergelassen zu Jesus. Um dann wieder Schwung zu bekommen und das Leben wieder anzunehmen. Dieses Vertrauen, ja die Gewissheit und diesen Schwung erbitte ich für uns alle. Gottes Geist wirkt ...

Zum Schluss habe ich Ihnen noch ein Lied von Gerhard Schöne angehängt. Vielleicht haben sie hinterher Lust, es auch mal wieder zu tun?!

Bleiben Sie behütet und gehalten!